

# Obergericht des Kantons Zürich

II. Zivilkammer



---

Geschäfts-Nr.: PF250059-O/U

Mitwirkend: Oberrichterin lic. iur. R. Bantli Keller, Vorsitzende, Oberrichterin  
lic. iur. A. Strähl und Oberrichter Dr. E. Pahud sowie Gerichtsschreiber  
MLaw B. Lakic

## Beschluss vom 13. Januar 2026

in Sachen

**A.\_\_\_\_\_ AG,**

Gesuchstellerin und Beschwerdeführerin

gegen

**B.\_\_\_\_\_,**

Gesuchs- und Beschwerdegegner

betreffend **Forderung / Rechtsschutz in klaren Fällen**

**Beschwerde gegen eine Verfügung des Einzelgerichtes des  
Bezirksgerichtes Bülach vom 12. Dezember 2025 (ER250109)**

**Es wird beschlossen:**

1. Das Verfahren wird als durch Rückzug erledigt abgeschlossen.
2. Die zweitinstanzliche Entscheidunggebühr wird auf CHF 300.– festgesetzt.  
  
Verzichten die Parteien auf eine Begründung des Entscheids, wird die Entscheidunggebühr auf zwei Drittel ermässigt.
3. Die Gerichtskosten des Rechtsmittelverfahrens werden C. \_\_\_\_\_ auferlegt.
4. Es werden keine Parteientschädigungen zugesprochen.
5. Schriftliche Mitteilung an die Parteien, an den Gesuchsgegner unter Beilage von Kopien von act. 2 und 6, an C. \_\_\_\_\_, c/o D. \_\_\_\_\_ GmbH, E. \_\_\_\_\_ -strasse ..., F. \_\_\_\_\_, sowie – unter Rücksendung der erstinstanzlichen Akten – an die Vorinstanz, je gegen Empfangsschein.
6. Dieser Entscheid erwächst in Rechtskraft, wenn nicht innert **10 Tagen** ab der schriftlichen Zustellung von einer Partei schriftlich beim Obergericht des Kantons Zürich, II. Zivilkammer, Postfach, 8021 Zürich, eine **Begründung** verlangt wird (Art. 318 Abs. 2 ZPO i.V.m. Art. 239 ZPO). Wird eine Begründung verlangt, so läuft den Parteien die Frist zur Erklärung eines Rechtsmittels ab Zustellung des begründeten Entscheides.

Wird keine Begründung verlangt, so gilt dies als Verzicht auf die Anfechtung des Entscheides mit Beschwerde an das Bundesgericht.

Obergericht des Kantons Zürich  
II. Zivilkammer

Der Gerichtsschreiber:

MLaw B. Lakic

versandt am: